

Vergabestelle

26.02.2026

Klinikum Neumarkt - Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Nürnberger Straße 12
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Deutschland

Tel.: +49 91814203915

Fax.: +49 91814202212

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 31.03.2026 Uhrzeit 10:00

Bindefrist endet am 29.05.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

2025-08-KLNM29-BA2**Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase****Bauliche Zielplanung - 2.BA**

Vergabenummer

Leistung

KLNM29-BA2-1263**Faserzementfassade 2A**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage_1_Sanktionen_der_EU_gegen_Russland-0422
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☒ 214.1 KLNM29-20250929-WBVB-freigegeben_NEU
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Anlage_2_Eigenerklärung_Bezug_Russland-0422-1
☐
☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Klinikum Neumarkt - Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Nürnberger Straße 12, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☐ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☒ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Straße
PLZ/Ort

Fax
E-Mail vergabestelle@sppm.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 2025-08-KLNM29-BA2	Baumaßnahme: Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase
Vergabenummer: KLNM29-BA2-1263	Leistung: Faserzementfassade 2A

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Regierung von Mittelfranken

SG 21 - Handel und Gewerbe, Vergabekammer Nordbayern

Promenade 27

91522 Ansbach

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen

Vergabenummer

KLN29-BA2-1263

Baumaßnahme

Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase**Bauliche Zielplanung - 2.BA**

Leistung

Faserzementfassade 2A**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **25.01.2027**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **06.10.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☒ **M+W Planung: 26.05.2026 - 25.09.2026****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

siehe: 214.1 KLM29-20250929-WBVB-freigegeben_NEU

	Vergabenummer	
	KLNM29-BA2-1263	
Baumaßnahme Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase Bauliche Zielplanung - 2.BA		
Leistung Faserzementfassade 2A		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	Datum
	KLNM29-BA2-1263	26.02.2026
Baumaßnahme Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase Bauliche Zielplanung - 2.BA		
Leistung Faserzementfassade 2A		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Anlage_2_Eigenerklärung_Bezug_Russland-0422-1
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
Sofern Produktangaben im LV gefordert sind, sind diese mit dem Angebot vorzulegen

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Klinikum Neumarkt - Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Nürnberger Straße 12
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

2025-08-KLNM29-BA2 Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase

Bauliche Zielplanung - 2.BA

Vergabenummer Leistung

KLNM29-BA2-1263 Faserzementfassade 2A

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **2025-08-KLNM29-BA2**Vergabenummer **KLNM29-BA2-1263**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase**Bauliche Zielplanung - 2.BA**

Leistung

Faserzementfassade 2A

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

2025-08-KLNM29-BA2

Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase

Leistung

KLNM29-BA2-1263

Faserzementfassade 2A

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Teilnahme an wöchentlich stattfindender Baubesprechung

Teilnahme an wöchentlich stattfindender Baubesprechung

Die Baumaßnahme findet westlich vom Klinikum Neumarkt, nordöstlich des denkmalgeschützten Altbaus des Klinikums Neumarkt statt.

Gewissenhaftes und umsichtiges Arbeiten und Verhalten auf der Baustelle ist für das ausführende Personal zwingend.

Es muß mindestens eine Ansprechperson des AN, welche der deutschen Sprache mächtig ist, auf der Baustelle präsent sein.

Polier und Vorarbeiter haben über den Zeitraum der Fassadenarbeiten ständige Baustellenpräsenz und müssen der täglich mehrfach auf der Baustelle anwesenden Bauleitung zur Verfügung stehen.

Der Bauleiter des AN hat zusammen mit dem Polier bzw. Vorarbeiter des AN zwingend an den wöchentlichen Baubesprechungen (montags von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr), an denen alle vor Ort anwesenden Gewerke Teilnahmepflicht haben, teilzunehmen. Dieser JF-Termin findet am KLN Neumarkt aufgrund der zahlreichen Baumaßnahmen der letzten Jahre regelmäßig statt und hat sich für den Baustellenablauf bewährt.

Die Teilnahme wird zwingend gefordert, um Abhängigkeiten und Abstimmungen zwischen den Gewerken für einen reibungslosen Baustellenablauf sicherzustellen. Der Mehraufwand für die Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen ist in die EPs der LV-Pos. mit einzukalkulieren.

Es wird hiermit weiter darauf hingewiesen, dass der AG - das KLN Neumarkt - und die Bauleitung bei Nichtbefolgung von Anweisungen und Vorgaben der Bauleitung den Austausch von Personal (einschl. des Bauleiters bzw. des Poliers/ Vorarbeiters des AN) veranlassen und Baustellenverbote aussprechen kann.

Besondere Hinweise Baustelle

Besondere Hinweise Baustelle

Die Fassadenarbeiten befinden sich westlich vom Klinikum Neumarkt, nordöstlich des denkmalgeschützten Altbaus des Klinikums Neumarkt. Die Baustelle ist weitgehend vom regulären Klinikbetrieb unabhängig.

Gewissenhaftes und umsichtiges Arbeiten und Verhalten auf der Baustelle wird für das ausführende Personal zwingend erwartet.

Dem AG wird dringend empfohlen, für die Kalkulation die örtlichen Gegebenheiten zu besichtigen.

Die Fassadenarbeiten dürfen ausschließlich durch geschultes Personal ausgeführt werden. Es muss mindestens eine Ansprechperson des AN, welche der deutschen Sprache mächtig ist, auf der Baustelle präsent sein. Anweisungen der Bauleitung sind zwingend Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen und Missachtung von Anweisungen der Bauleitung werden umgehend mit Baustellenverbot geahndet. Der Auftraggeber und die Bauleitung behalten sich weiter das Recht vor, Personal austauschen zu lassen, welches den Anordnungen der Bauleitung nicht Folge leistet.

Bei zu starken Lärmbelastungen behält sich der Auftraggeber vor, Abbrucharbeiten unterbrechen zu lassen.

Lärmintensive Arbeiten, welche in direkter Nähe zum regulären Klinikbetrieb liegen, müssen in Abstimmung mit den KLN Abteilungen erfolgen. In den letzten Baumaßnahmen haben sich dafür Zeitfenster für Lärmintensive Arbeiten werktags morgens bis ca. 08.00 Uhr oder nachmittags ab ca. 16.00 Uhr bewährt.

Die Materialanlieferung mittels LKW muß mit der Bauleitung abgestimmt werden.

Die Entfernungen von befestigten Flächen sind den der Ausschreibung beigelegten Baustelleneinrichtungsflächen zu entnehmen.

Auf den Einsatz von LKWs mit entsprechenden Ladekränen mit ausreichender Auslegerlänge für die Materialbeschickung wird hiermit hingewiesen.

Hebewerkzeuge für das Vertragen von Material und Fertigteilen im Zuge der Fassadenarbeiten ist durch den AN eigenverantwortlich zu planen.

Sämtliche, aufgrund der Komplexität (beengte Verhältnisse) der Baumaßnahme verursachten Mehraufwendungen wie Einsatz von geschultem, gewissenhaft arbeitendem Personal, mögliche Arbeitsunterbrechungen, lärmintensive Arbeiten in mit dem KLN Neumarkt abgestimmten Zeitfenstern, vorsichtige und umsichtige Arbeitsweise sind in die Einheitspreise der LV-Pos. einzukalkulieren.

Der Mehraufwand für Eintransport und Verheben auf der Baustelle ist in die Einheitspreise der LV-Pos. mit einzukalkulieren. Auf die beengten Wege wird hingewiesen. Dem Auftragnehmer wird dringend angeraten, für die Angebotserstellung die der Ausschreibung beigelegten Planunterlagen zu studieren und die örtlichen Gegebenheiten in Augenschein zu nehmen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Materialtransport / Die Schuttentsorgung muß in vorgegebenen und abgestimmten Zeitfenstern erfolgen.

Als Zeitfenster wurden definiert:

07.00 Uhr bis 09.00 Uhr bzw. in Feinabstimmung mit dem KLN.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr bzw. in Feinabstimmung mit dem KLN.

Auf der Baustelle herrscht generelles Rauch- und Alkoholverbot.

TV Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

Übersicht der Vertragsbestandteile, DIN oder EN Normen, Bestimmungen und Richtlinien in jeweils gültiger Ausgabe (Auszug):

- Örtliche Baubestimmungen/Landesbauordnung.

- VOB Teil A, Teil B, Teil C unter besonderer Berücksichtigung der ATV DIN

18351 Fassadenarbeiten und DIN 18516 - 1 Außenwandbekleidungen,

hinterlüftet.

- DIN EN 1995-1-1 - Eurocode 5 Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines - Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau.

- DIN EN 1995-1-1/NA - Nationaler Anhang, Eurocode 5/NA Bemessung und

Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines-Allgemeine Regeln und

Regeln für den Hochbau.

- DIN EN 1991-1-4 Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine

Einwirkungen - Windlasten.

- DIN EN 1991-1-4/NA - Nationaler Anhang, Eurocode 1/NA Einwirkungen auf

Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten.

- DIN EN 1990 - Eurocode - Grundlagen der Tragwerksplanung.

- DIN EN 1990/NA - Eurocode/NA - Grundlagen der Tragwerksplanung.

- DIN EN 485-2 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Bänder, Bleche,

Platten - Teil 2: Mechanische Eigenschaften.

- DIN 4074-1 Sortierung von Holz nach der Tragfähigkeit - Teil 1: Nadelschnitt-

holz - DIN EN 14081-1 Holzbauwerke - Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für

tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt - Teil 1: Allgemeine Anforderungen.

derungen.

- DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 1: Baustoffe,

Begriffe, Anforderungen und Prüfungen.

- DIN EN 13501-1 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem

Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den

Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten.

- DIN EN 12467 Faserzementtafeln - Produktspezifikationen und Prüfverfahren.

- DIN 4108-3 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden -Teil 3:

Klimabedingte Feuchteschutz-Anforderungen, Berechnungsverfahren und

Hinweise für Planung und Ausführung.

- DIN 4108-10 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 10:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anwendungsbezogene Anforderungen an Wärmedämmstoffe - Werkmäßig hergestellte Wärmedämmstoffe.

- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau; Anforderungen und Nachweise.
- DIN EN 1999-1-1 - Eurocode 9 Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln.
- DIN EN 1999-1-1/NA- Nationaler Anhang, Eurocode 9/NA Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln.
- DIN EN 13162 Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle.
- DIN 18202 Toleranzen im Hochbau-Bauwerke.
- DIN 18338 VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten.
- DIN 52210-6 Bauakustische Prüfungen Luft- und Trittschalldämmung; Bestimmung der Schachtpegeldifferenz.
- DIN 68800-1, -2, -3 und -4 Holzschutz im Hochbau.
- DIN EN 62305-3 - Blitzschutz - Teil 3 Schutz von baulichen Anlagen und Personen.
- Fachregeln Regeln für Deckungen mit Faserzement, Teil 2; Außenwandbekleidungen, Zentralverband des Dachdeckerhandwerks e. V.
- FVHF-FOKUS® Fachveröffentlichungen des FVHF e.V., Berlin. www.fvhf.de.
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.
- Umweltproduktdeklarationen EPD-ETE.
- Baustellenverordnung BaustellV.
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft.
- Standsicherheitsnachweis.
- Verlegeanleitungen der Hersteller von Zubehörmaterialien.

Es sind nur langsam laufende, staubarm arbeitende Bearbeitungsgeräte zu verwenden.

Sichtbare Teile aus Aluminium müssen für den Einsatz an Fassaden beschichtet sein. Blankes Aluminium kann sich ungleichmäßig verfärben bzw. störende Verunreinigungen am Bekleidungsmaterial verursachen.

Das Material ist bis zur Verwendung gegen Witterungseinflüsse zu schützen.

Vor dem Abbau der Rüstung sind arbeitsbedingte Verschmutzungen von den bekleideten Flächen zu entfernen, ggf. abzuwaschen.

Alle Angaben zur Bemessung der Unterkonstruktion einschließlich der Verankerung am Untergrund sind Richtwerte; die Standsicherheit der Außenwandbekleidung muss nachgewiesen werden.

Für Gebäude mit vorgehängten hinterlüfteten Fassaden (VHF) dürfen reduzierte Windlasten für die Fassadentafeln angesetzt werden, wenn die Außenwandbekleidung als winddurchlässig gilt (gemäß DIN 18516-1 und DIN EN 1991-1-4/NA).

ZTV 1.0 Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Faserzement-Fassadenbekleidung

1.0 Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Faserzement-Fassadenbekleidung

Die nachfolgend beschriebene Fassadenbekleidung wird mit Hinterlüfteten

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Faserzement-Fassadentafeln ausgeführt.

Die nachfolgend beschriebenen Faserzement-Fassadentafeln sind vom DIBt

allgemein bauaufsichtlich zugelassen und nach Umwelt-Produktdeklaration vom Institut Bauen und Umwelt e.V. zertifiziert.

Zulassung-Nr. DIBt.: '.....'

Zertifizierung nach Umwelt-Produktdeklaration: '.....'

Material:

Farbig durchgefärbter, dampfgehärteter Faserzement aus natürlichen und umweltverträglichen Rohstoffen, nach EN 12467 mit CE Kennzeichnung.

Farben:

Gem. Farb- und Materialkonzept und Vorfestlegung mit dem Auftraggeber wurden folgende Farbtöne festgelegt:

- Creme TE00, Richtfabrikat Eternit Equitone Tectiva oder gleichwertige Art
- Beige TE10, Richtfabrikat Eternit Equitone Tectiva oder gleichwertige Art

Oberfläche:

geschliffen, hydrophobiert, unbeschichtet.

Charakteristik:

Die Tafeln weisen durch das Schleifen eine erkennbare Ausrichtung der Oberfläche auf. Durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe entsteht ein lebendiges,

changierendes Farbspiel. Die Individualität der Tafeln kann durch den Blickwinkel zur Fassade, differierende Feuchtigkeitsverhältnisse, unterschiedliche

Produktionschargen oder auch helle Punkte, die in der Produktion durch eingelagerte Kalkpartikel entstehen, verstärkt werden.

Lieferbare Standardformate mit Stanzkante:

3.070 mm x 1.240 mm und 2.520 mm x 1.240 mm,

Nutzmaße nach Besäumung:

max. 3.050 mm x 1.220 mm und 2.500 mm x 1.220 mm.

Die Toleranzen innerhalb der Tafeln sind mit +/- 1 mm zu beachten (Maße nach Besäumung).

Die sichtbaren Tafelkanten sind nach dem Zuschnitt leicht zu brechen und bleiben ansonsten naturbelassen.

Materialdicke: 8 mm.

Baustoffklasse: A2-s1, d0 (EN 13501-1)

Es sind die Verlegerichtlinien des Herstellers zu beachten.

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

Ausführung gem. den beiliegenden Planunterlagen.

Planunterlagen/ Sonstige Anlagen

Planunterlagen / Sonstige Anlagen

Planunterlagen Architektur

- Grundrisse gesamt
- Grundrisse Teile

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Ansichten + Schnitte
- Baustelleneinrichtung + Abbruch
- Details

Bilderdokumentation Bauteil 2A - Neubau
Bilderdokumentation Bauteil 2A - Neubau



elektronisch bearbeitbar

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



1 **BA2**

1.1 **Titel Baustelleneinrichtung**

1.1.1 **Einrichten der Baustelle**

Einrichten der Baustelle

für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen incl. aller erf. An- und Abfahrten.

Auf- und Abbauen sowie Vorhalten aller erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste, Arbeitsbühnen, geeignete Hebewerkzeuge etc. auch in Fällen, in denen Arbeitsbühnen mehr als 2 m über Gelände oder Fußboden liegen.

Zum Anbringen der Unterkonstruktion, Wärmedämmung und Montage der Faserzement-Fassadenplatten wird ein Gerüst der Gerüstgruppe 3, Lagenbreite mind. 60 cm aufgebaut und - gem. "Terminierung" vorgehalten.

Auf den Gerüsten darf kein Material gelagert werden. Das zu verbauende Material ist an den Einbauort zu transportieren und sofort zu montieren.

Der Materialaufzug wird vom 1. UG bis zur Dachdecke über 2.OG geführt.

Sonstige Hebezeuge zur Aufnahme des Materials sind nicht vorgesehen und im Bedarfsfall durch den Bieter selbst beizustellen. Die evtl. anfallenden Gebühren sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Abstimmung mit der Bauleitung und Freigabe erforderlich.

Die Pauschale versteht sich zur Erstellung aller notwendigen Leistungen.

1.1.2 1,000 psch

Vorhalten der Baustelleneinrichtung

Vorhalten der Baustelleneinrichtung

für die gesamte Dauer der Ausführungszeit. Abgerechnet werden die tatsächlichen Wochen Ausführungszeit auf der Baustelle.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.3	37,000	Wo		
	Räumen der Baustelle			
	Räumen der Baustelle			
1.1.4	1,000	psch		
	Vermessung			
	Vermessung			
	Vermessung der Gebäudeaußenflächen für die Fassadengewerke als Höhenriss, Achsfestlegung und Toleranzabweichung des Rohbaus.			
1.1.5	1,000	psch		
	Schablone hinterlüftete Fassade			
	Schablone hinterlüftete Fassade			
	Herstellen, Liefern und Montieren einer Schablone/ Muster des in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Fassadenaufbaus.			
	Markierung der VK Fassade an den Gebäudeecken und an der Mitte der Fassadenseite über alle Geschosse von OK Gelände bis 2. OG Attika bzw. nach örtlicher Festlegung mit der Bauleitung.			
	Eine gesonderte Anfahrt für die vorab Montage ist mit einzukalkulieren.			
1.1.6	1,000	St		
	Statische Berechnung Untergrund Massivwände aus Stahlbeton			
	Statische Berechnung Massivwände aus Stahlbeton			
	Erstellen der prüffähigen Anker- und Plattenstatik.			
	Ermittlung der zulässigen Dübelbelastungswerte und entsprechend der bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweise.			
1.1.7	1,000	psch		
	Technische Bearbeitung			
	Technische Bearbeitung			
	Erstellen von Ausführungs- und Detailzeichnungen.			
	Herstellung der erforderlichen Raster-, Montage- und Dübelsetzpläne sowie Detailpläne für die verschiedenen Anschlusssituationen.			
1.1.8	1,000	psch		
	Dokumentationsunterlagen			
	DOKUMENTATION			
	Herstellen, Aushändigen und Bereitstellen von Dokumentationsunterlagen in Form von Bestandsplänen, Materiallisten der verwendeten Fabrikate / Typen, Farben, Größen, Zertifikate, TÜV-Bescheinigungen, Prüfbücher, Fachbauleiter- und Fachunternehmererklärung, Übereinstimmungserklärungen, Reinigungsanleitung etc., einschl. Übergabe der allgemein bauaufsichtlichen Zulassungen in 1-facher Ausfertigung digital.			
	Die Doku-Unterlagen sind spätestens mit der Schlussrechnung vorzulegen.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 **Titel Unterkonstruktion und Wärmedämmung Wandbekleidung**

Konstruktionsmerkmale - Leitbeschreibung

Konstruktionsmerkmale

Hinterlüftete Wandbekleidung mit Faserzement-Fassadenplatten.

Fassadenhöhe Fassade Nord:

von ca. -3,47 m

bis ca. +12,56 m

bezogen auf +0,00 m EG FFB KLN Bestand

Fassadenhöhe Fassade Süd:

von ca. +0,15 m

bis ca. +12,56 m

bezogen auf +0,00 m EG FFB KLN Bestand

Fassadenhöhe Fassade West:

von ca. +0,15 m

bis ca. +12,56 m

bezogen auf +0,00 m EG FFB KLN Bestand

Fassadenhöhe Fassade LKV Innen Nord/ West:

von ca. +0,95 m

bis ca. +12,56 m

bezogen auf +0,00 m EG FFB KLN Bestand

Innenhof I:

von ca. -3,47 m

bis ca. +4,54 m und +12,56 m

bezogen auf +0,00 m EG FFB KLN Bestand

Fassadenhöhe Innenhof II:

von ca. +4,48 m

bis ca. +12,56 m

bezogen auf +0,00 m EG FFB KLN Bestand

1.2.1

Thermisches Trennelement unter Wandhaltern und Stahlkassetten, B1

Thermisches Trennelement unter Wandhaltern und Stahlkassetten, B1

Unterlegen der Wandhalter mit thermischen Trennelementen, Materialdicke ca. 6 - 10 mm dick, schwer entflammbar B1 nach DIN 4102, Druckfestigkeit durch den AN zu ermitteln, Schlagzähigkeit durch den AN zu ermitteln.

Gem. Vorgabe Bauphysik darf die Verschlechterung durch die Befestigungsmittel nicht schlechter als $\Delta U \leq 0,03 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ sein und in Verbindung mit den Dämmstoffhaltern muss ein Gesamt $U \leq 0,19 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ nachgewiesen werden.

Der Nachweis ist mit dem Angebot vorzulegen.

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

1.295,000 m2

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.2	Fassadendämmung, Wlg. 033, Dämmstärke 200 mm, 2-lagig, Mineralwolle, Schmelzpunkt > 1.000° C Fassadendämmung, Wlg. 033, d = 200 mm, 2-lagig, Mineralwolle, Schmelzpunkt > 1.000° C Wasserabweisend ausgerüstete Wärmedämmplatte aus Mineralwolle, hydrophobiert nach DIN 18 165, Anwendungstyp WAP nach DIN V 4108-10, Materialdicke 2 x 100 = 200 mm, nicht brennbar nach DIN 4102, Schmelzpunkt: > 1.000° C, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 033, Montage mittels Dämmstoffhalter als Dübelmontage am Stahlbeton, die Stöße sind als Pressfugen auszubilden. Die Dämmplatten sind an den Durchdringungen, z. B. Teile der Unterkonstruktion und den Anschlussprofilen, dicht anzuarbeiten. Verschnitte und Nachbesserungen werden nicht gesondert vergütet. Montage: auf Stb.-Wände vollflächig verlegt. Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'			
1.2.3	305,000	m2		
	Zulage für Ausführung 2. Dämmlage vlieskaschiert Zulage für Ausführung 2. Dämmlage vlieskaschiert einseitig mit schwarzem Glasvlies, sonst wie vor beschrieben.			
1.2.4	305,000	m2		
	Fassadendämmung, Wlg. 033, Dämmstärke 200 mm, 2-lagig, Mineralwolle Fassadendämmung, Wlg. 033, d = 200 mm, 2-lagig, Mineralwolle Wasserabweisend ausgerüstete Wärmedämmplatte aus Mineralwolle, hydrophobiert nach DIN 18 165, Anwendungstyp WAP nach DIN V 4108-10, Materialdicke 2 x 100 = 200 mm, nicht brennbar nach DIN 4102, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 033, Montage mittels Dämmstoffhalter als Dübelmontage am Mauerwerk/ Stahlbeton, die Stöße sind als Pressfugen auszubilden. Die Dämmplatten sind an den Durchdringungen, z. B. Teile der Unterkonstruktion und den Anschlussprofilen, dicht anzuarbeiten. Verschnitte und Nachbesserungen werden nicht gesondert vergütet. Montage auf Stb.-Wände vollflächig verlegt. Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'			
1.2.5	900,000	m2		
	Zulage für Ausführung 2. Dämmlage vlieskaschiert Zulage für Ausführung 2. Dämmlage vlieskaschiert einseitig mit schwarzem Glasvlies, sonst wie vor beschrieben.			
1.2.6	900,000	m2		
	Perimeterdämmung zur Ergänzung Sockelbereich, d=12cm, h=30-40 cm Perimeterdämmung zur Ergänzung Sockelbereich, d=12cm, h=30-40 cm Liefern und einbauen einer Perimeterdämmung zur Ergänzung im Sockelbereich und Bereich Dach an aufgehende Wände. XPS033 d = ca. 120 mm an bestehende Dämmung anpassen und zur Unterkonstruktion der Fassade hin einschneiden. Streifenbreite ca. 10-30 cm, inkl. Schneidarbeiten aller Art und Ausschäumen von Hohlräumen sonst wie vor beschrieben. Dicke = ca. 120 mm, Höhe = ca. 320 mm			

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführungsort: BA2 Neubau

-Sockelbereich

-Anschluss Dach - aufgehende Wände Obergeschoße

-Nord-, Süd, Westseite, Innenhof I, Innenhof II

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

90,000 m2

1.2.7

Alu-Unterkonstruktion Wandbekleidung, Montage an Stahlbeton

Alu-Unterkonstruktion Wandbekleidung, Montage an Stahlbeton

Justierbare, berechenbare/prüffähige Aluminium-Unterkonstruktion für eine planeben verlegte hinterlüftete Fassadenbekleidung mit großformatigen Faserzement-Fassadentafeln, bestehend aus vertikal anzuordnenden Tragprofilen, die mit Fest- und Gleitpunkten auf dem tragfähigen Untergrund befestigt

werden, Tragprofil am Tafelstoß mind. 110 mm breit.

Alu-Unterkonstruktion gem. beigelegten Planunterlagen, Ansichten, Schnitten, Details fertigen, liefern und montieren.

Die Verankerung der Wandwinkel erfolgt nach statischen Erfordernissen mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraub-Dübel-Kombinationen oder Ankern.

Die Rastereinteilung ist, bezogen auf die Statik und die exponierte Lage, durch den AN eigenverantwortlich zu planen.

Rohbautoleranzen bis zu 20 mm müssen ohne Mehrpreis ausgeglichen werden.

Tragprofile sind mit werkseitig UV-beständigen und witterungsbeständigen schwarz beschichteten Sichtflächen (vertikale Schattenfugen) zu verwenden.

Ausnahme Klebefestigung: Tragprofile in Pressblank und zusätzlichen aufbringen des UV- und witterungsbeständigen Primers notwendig.

Angebotenes Fabrikat / Typ Unterkonstruktion: '.....'

Angebotenes Fabrikat / Typ Dübel: '.....'

1.295,000 m2

1.2.8

Zulage zu vorbeschr. Pos. Alu-Unterkonstruktion für Aussteifung im Fassaden-Eckbereich und Übergang Fenster- und Türecken

Zulage zu vorbeschr. Pos. Alu-Unterkonstruktion für Aussteifung im Fassaden-Eckbereich und Übergang Fenster- und Türecken. Abrechnung Ecken nach laufenden Metern 1-fach.

Sonst wie in Vorpos. beschrieben.

685,000 m

1.2.9

Fassadenabschluß unten aus Alu-Lüftungsprofil, ca. 50/50 mm

Fassadenabschluß unten aus Alu-Lüftungsprofil

Unterer Fassadenabschluß aus einem 1 x gekanteten Aluminiumlochblech d = 1 mm, Abwicklung ca. 50/50 mm,

dauerhaft witterungsbeständig lackiert/chromatiert, pulverbeschichtet oder gleichwertig.

Farbton gem. Festlegung AG in einem RAL-Farbton nach Wahl AG, voraussichtlich schwarz.

Auf eine Entkoppelung zur Alu-UK und eine ausreichenden Belüftungsquerschnitt von mind. 50 cm²/m nach DIN18516- 1 ist zu achten.

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

1.2.10 375,000 m
Zulage für Innen- und Aussenecken Alu-Lüftungsprofile
 Zulage für Innen- und Aussenecken Alu-Lüftungsprofile

1.2.11 105,000 St
Fassadenabschluß oben mit Alu-Lüftungsprofil, ca. 50/50 mm
 Fassadenabschluß oben mit Alu-Lüftungsprofil

Oberer Fassadenabschluß mit Alu-Lüftungsprofil, d = 1 mm, dauerhaft witterungsbeständig lackiert/chromatiert, pulverbeschichtet oder gleichwertig.

Farbton gem. Festlegung AG in einem RAL-Farbton nach Wahl AG, voraussichtlich schwarz.

Abmessungen entsprechend Abstand von Vorderkante Wand bis Vorderkante Unterkonstruktion, ca. 50/50 mm, an der Unterkonstruktion befestigt.

Auf einen ausreichenden Entlüftungsquerschnitt von min.

50cm²/m nach DIN18516-1 ist zu achten.

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

1.2.12 575,000 m
Zulage für Innen- und Aussenecken Alu-Lüftungsprofile
 Zulage für Innen- und Aussenecken Alu-Lüftungsprofile

1.2.13 105,000 St
Blende Sockelblech Aluminium, Anschluss an Bestand, ca. 400 mm
 Blende Sockelblech Aluminium, Anschluss an Bestand, ca. 400 mm

aus einem Aluminiumblech, Dicke 2 mm, bis zu 2-fach gekantet, Abwicklung ca. 400 mm,

dauerhaft witterungsbeständig lackiert/chromatiert, Befestigung mit Nieten, pulverbeschichtet oder gleichwertig bzw. nach Abstimmung mit der Bauleitung.

Ausführungsort: Innenhof I - Westseite

-Sockelbereich

-Anschluss Dach neu - aufgehende Wände Bestand

-Fassade neu an Bestand

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

1.2.14 15,000 m
U-Blechprofil, 2-fach gekantetes Alublech, Anschluss an Bestand, 250 mm
 U-Blechprofil, 2-fach gekantetes Alublech, Anschluss an Bestand, ca. 250 mm

Alublech 120 / 100 / 30 mm, Dicke 2 mm

pulverbeschichtet oder gleichwertig, inkl. Befestigung an bauseitiger Betonwandscheibe bzw. Betonfertigteile

Ausführungsort: Innenhof I - Westseite

-Sockelbereich

-Anschluss Dach neu - aufgehende Wände Bestand

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

-Fassade neu an Bestand

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

1.2.15	10,000	m		
	Z-Blechprofil, 2-fach gekantetes Alublech, Anschluss an Bestand, 270 mm			
	Z-Blechprofil, 2-fach gekantetes Alublech, Anschluss an Bestand, ca. 270 mm			
	Alublech 20 / 200 / 50 mm, Dicke 2 mm			
	pulverbeschichtet oder gleichwertig, inkl. Befestigung an bauseitiger Betonwandscheibe bzw. Betonfertigteile			
	Ausführungsort: Innenhof I - Westseite			
	-Sockelbereich			
	-Anschluss Dach neu - aufgehende Wände Bestand			
	-Fassade neu an Bestand			

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

1.2.16	10,000	m		
	L-Winkel, 50/50 mm, Aluminium, Anschluss an Bestand			
	L-Winkel, 50/50 mm, Aluminium, Anschluss an Bestand,			
	L-Winkel, 50/50 mm, Dicke 2 mm			
	pulverbeschichtet oder gleichwertig, inkl. Befestigung an bauseitiger Betonwandscheibe bzw. Betonfertigteile			
	Ausführungsort: Innenhof I, Westseite			
	-Sockelbereich			
	-Anschluss Dach - aufgehende Wände Bestand			
	-Fassade neu an Bestand			

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

1.2.17	10,000	m		
	Zulage für Innen- und Aussenecken, Aluminiumbleche			
	Zulage für Innen- und Aussenecken, Aluminiumbleche			

1.2.18	5,000	St		
	Blende Sockelblech Aluminium, ca. 400 mm			
	Blende Sockelblech Aluminium, ca. 400 mm			
	aus einem Aluminiumblech Dicke 2 mm, bis zu 2-fach gekantet, Abwicklung ca. 400 mm,			
	dauerhaft witterungsbeständig lackiert/chromatiert, Befestigung mit Nieten, pulverbeschichtet oder gleichwertig bzw. nach Abstimmung mit der Bauleitung.			
	Ausführungsort: BA2 Neubau			
	-Sockelbereich			
	-Anschluss Dach - aufgehende Wände Obergeschoße			
	Dach LKV/ Innenhof I/ Innenhof II			

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

1.2.19 275,000 m _____

U-Blechprofil, 2-fach gekantetes Alublech, 250 mm

U-Blechprofil, 2-fach gekantetes Alublech, 250 mm

Alublech 120 / 100 / 30 mm, Dicke 2 mm

pulverbeschichtet oder gleichwertig, inkl. Befestigung an bauseitiger Betonwandscheibe bzw. Betonfertigteile

Ausführungsort: BA2 Neubau

-Sockelbereich

-Anschluss Dach - aufgehende Wände Obergeschoße

Dach LKV/ Innenhof I/ Innenhof II

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

1.2.20 275,000 m _____

Z-Blechprofil, 2-fach gekantetes Alublech, 270 mm

Z-Blechprofil, 2-fach gekantetes Alublech, 270 mm

Alublech 20 / 200 / 50 mm, Dicke 2 mm

pulverbeschichtet oder gleichwertig, inkl. Befestigung an bauseitiger Betonwandscheibe bzw. Betonfertigteile

Ausführungsort: BA2 Neubau

-Sockelbereich

-Anschluss Dach - aufgehende Wände Obergeschoße

Dach LKV/ Innenhof I/ Innenhof II

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

1.2.21 275,000 m _____

L-Winkel, 50/50 mm, Aluminium

L-Winkel, 50/50 mm, Aluminium

L-Winkel, 50/50 mm, Dicke 2 mm

pulverbeschichtet oder gleichwertig, inkl. Befestigung an bauseitiger Betonwandscheibe bzw. Betonfertigteile

Ausführungsort: BA2 Neubau

-Sockelbereich

-Anschluss Dach - aufgehende Wände Obergeschoße

Dach LKV/ Innenhof I/ Innenhof II

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.22	140,000	m		
	Zulage zur Sockelbekleidung für Eckausbildung 90°			
	Zulage zur Sockelbekleidung für Eckausbildung 90°			
1.2.23	15,000	St		
	Zulage zur Sockelbekleidung für seitlichen Abschluss			
	Zulage zur Sockelbekleidung für seitlichen Abschluss			
	20,000	St		
Gesamtbetrag:				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3 **Titel Wandbekleidung mit Faserzement-Fassadenplatten**

1.3.1 **Wandbekleidung mit Faserzement-Fassadentafeln, Nietbefestigung**

Wandbekleidung mit Faserzement-Fassadentafeln, Nietbefestigung

Zugehörige Pläne

- Grundriss UG
- Grundriss EG
- Grundriss 1.OG
- Grundriss 2.OG
- Grundriss Dachaufsicht
- Ansicht Nord
- Ansicht Süd
- Ansicht West
- Ansicht Innenhof I
- Ansicht Innenhof II
- Schnitte (B-B / C-C / 1-1 / 2-2 / 3-3)
- Details

Lieferung und Montage von Faserzement Fassadentafeln gem. ZTV 1.0 und Produktbeschreibung Faserzement-Fassadenbekleidung und LV-Pos. 1.2.7 Alu-Unterkonstruktion Wandbekleidung, Tafeldicke 8 mm, auf beschriebener Metall-Unterkonstruktion, in Zuschnitten nach örtlichem Aufmaß gemäß Angabe der Bauleitung bzw. Fassadenverlegeplänen. Die Tafelkanten sind vorder- und rückseitig leicht zu brechen.

Die Abwicklung und Ausführung dieser Fassadenbekleidung ist den beiliegenden Plänen zu entnehmen. Fassadeneinteilung gem. beigefügten Planunterlagen.

- Paneellängen Nord ca. 370 bis 2.500 mm
- Paneellängen Süd ca. 605 bis 2.500 mm
- Paneellängen West ca. 600 bis 2.500 mm
- Paneellängen Innenhof I ca. 615 bis 2.500 mm
- Paneellängen Innenhof II ca. 365 bis 2.500 mm
- Dämmstärke ca. 200 mm
- Fassadenabstand ca. 240 mm
- Fugenabstand ca. 10 mm
- Materialdicke nach Statik, jedoch mind. 8 mm

Max. Tafelgröße: 2.500 mm x 1.250 mm.

Farbton gem. Farb- und Materialkonzept bzw. ZTV 1.0.

Die Fassadentafeln sind mit dem Spezialbohrer für Faserzement Ø 9,5 mm, die Tragprofile mit der Bohrlehre 4,1 mm vorzubohren. Pro Tafel sind zwei Festpunkte mit Festpunkthülse 08 vorzusehen. Zum Befestigen sind farbige, systemzugelassene Fassadenniete 4x18-K15 nach Einbauvorschrift zu verwenden. Die Nieten werden mit der dazugehörigen Nietsetzlehre gesetzt und müssen zentrisch im Bohrloch sitzen. Befestigen der Tafeln unter Spannung ist unzulässig.

Offene Fugen sind in einer Breite von 8 mm - 12 mm, empfohlen 10 mm, auszuführen. Auf eine ausreichende Hinterlüftung ist zu achten (DIN 18516-1). Leibungen und Stürze werden gesondert abgerechnet.

Leibungen und Stürze werden gesondert abgerechnet.

Einteilung

Die Hinterlüftete Faserzement-Fassade teilt sich auf der Nordseite UG-2.OG vertikal in 17

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Felder.

Die Höhenlage beträgt bezogen auf +0,00 m ab OK FFB:

Höhenlage 1: Achse -3,47 bis -2,65 m

Höhenlage 2: Achse -2,65 bis -1,40 m

Höhenlage 3: Achse -1,40 bis -0,85 m

Höhenlage 4: Achse -0,85 bis +0,40 m

Höhenlage 5: Achse +0,40 bis +0,95 m

Höhenlage 6: Achse +0,95 bis +2,20 m

Höhenlage 7: Achse +2,20 bis +2,75 m

Höhenlage 8: Achse +2,75 bis +4,00 m

Höhenlage 9: Achse +4,00 bis +4,97 m

Höhenlage 10: Achse +4,97 bis +6,22 m

Höhenlage 11: Achse +6,22 bis +6,77 m

Höhenlage 12: Achse +6,77 bis +8,02 m

Höhenlage 13: Achse +8,02 bis +8,73 m

Höhenlage 14: Achse +8,73 bis +9,98 m

Höhenlage 15: Achse +9,98 bis +10,53 m

Höhenlage 16: Achse +10,53 bis +11,78 m

Höhenlage 17: Achse +11,78 bis +12,565 m

Die Hinterlüftete Faserzement-Fassade teilt sich auf der Süd- und Westseite EG-2.OG vertikal in 13 Felder.

Die Höhenlage beträgt bezogen auf +0,00 m ab OK FFB:

Höhenlage 1: Achse +0,15 bis +0,95 m

Höhenlage 2: Achse +0,95 bis +2,20 m

Höhenlage 3: Achse +2,20 bis +2,75 m

Höhenlage 4: Achse +2,75 bis +4,00 m

Höhenlage 5: Achse +4,00 bis +4,97 m

Höhenlage 6: Achse +4,97 bis +6,22 m

Höhenlage 7: Achse +6,22 bis +6,77 m

Höhenlage 8: Achse +6,77 bis +8,02 m

Höhenlage 9: Achse +8,02 bis +8,73 m

Höhenlage 10: Achse +8,73 bis +9,98 m

Höhenlage 11: Achse +9,98 bis +10,53 m

Höhenlage 12: Achse +10,53 bis +11,78 m

Höhenlage 13: Achse +11,78 bis +12,565 m

Die Hinterlüftete Faserzement-Fassade teilt sich auf der Nord-/ Westseite LKV Innen im EG vertikal in 4 Felder.

Die Höhenlage beträgt bezogen auf +0,00 m ab OK FFB:

Höhenlage 1: Achse +0,95 bis +2,20 m

Höhenlage 2: Achse +2,20 bis +2,75 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höhenlage 3: Achse +2,75 bis +3,45 m

Höhenlage 4: Achse +3,45 bis +4,085 m

Die Hinterlüftete Faserzement-Fassade teilt sich auf den Innenhof I-Fassadenseiten UG-2.OG vertikal in 17 Felder.

Die Höhenlage beträgt bezogen auf +0,00 m ab OK FFB:

Höhenlage 1: Achse -3,47 bis -2,65 m

Höhenlage 2: Achse -2,65 bis -1,40 m

Höhenlage 3: Achse -1,40 bis -0,85 m

Höhenlage 4: Achse -0,85 bis +0,40 m

Höhenlage 5: Achse +0,40 bis +0,95 m

Höhenlage 6: Achse +0,95 bis +2,20 m

Höhenlage 7: Achse +2,20 bis +2,75 m

Höhenlage 8: Achse +2,75 bis +4,00 m

Höhenlage 9: Achse +4,00 bis +4,54/+4,97 m

Höhenlage 10: Achse +4,97 bis +6,22 m

Höhenlage 11: Achse +6,22 bis +6,77 m

Höhenlage 12: Achse +6,77 bis +8,02 m

Höhenlage 13: Achse +8,02 bis +8,73 m

Höhenlage 14: Achse +8,73 bis +9,98 m

Höhenlage 15: Achse +9,98 bis +10,53 m

Höhenlage 16: Achse +10,53 bis +11,78 m

Höhenlage 17: Achse +11,78 bis +12,565 m

Die Hinterlüftete Faserzement-Fassade teilt sich auf den Innenhof II-Fassadenseiten 1.OG-2.OG vertikal in 9 Felder.

Die Höhenlage beträgt bezogen auf +0,00 m ab OK FFB:

Höhenlage 1: Achse +4,485 bis +4,97 m

Höhenlage 2: Achse +4,97 bis +6,22 m

Höhenlage 3: Achse +6,22 bis +6,77 m

Höhenlage 4: Achse +6,77 bis +8,02 m

Höhenlage 5: Achse +8,02 bis +8,73 m

Höhenlage 6: Achse +8,73 bis +9,98 m

Höhenlage 7: Achse +9,98 bis +10,53 m

Höhenlage 8: Achse +10,53 bis +11,78 m

Höhenlage 9: Achse +11,78 bis +12,565 m

Die Oberflächenveredelung ist wie in den Technischen Vorbemerkungen beschrieben auszuführen.

Die genannte Gesamtfläche der Fassadenbekleidung ist die Ansichtsfläche der zu bekleidenden Wand, ohne Rücksprünge wie z.B. Anschlußbereiche von Gebäudeöffnungen, Attikabekleidungen und Fassadenanschlüsse. Die genannten Bereiche sind jedoch in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Gehrungs- und Wandanschlüsse sind soweit nicht gesondert beschrieben mit einzurechnen.

Abmessungen

- Abwicklung Länge Nord ca. 31,24 m

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Abwicklung Länge Süd ca. 7,50 m - Abwicklung Länge West ca. 37,91 und 19,66 m - Höhe Nord bis ca. 16,03 m - Höhe Süd bis ca. 12,41 m - Höhe West bis ca. 12,41 m - Höhe LKV Innen Nord / West bis ca. 3,13 m - Höhe Innenhof I bis ca. 8,01 und 16,03 m - Höhe Innenhof II bis ca. 8,08 m Fertigen, liefern und montieren.			
1.3.2	1.295,000	m2		
	Zulage zu vorbeschr. Hauptpos. für Wind- und Sogfeste Befestigung der Fassadenbekleidung Zulage zu vorbeschr. Hauptpos. für Wind- und Sogfeste Befestigung der Fassadenbekleidung, sonst wie vorbeschrieben.			
1.3.3	1.295,000	m2		
	Zulage Fassadenbekleidung für Kurzstücke Länge: bis ca. 1,00 m Zulage für Ausführung Kurzstücke, Länge: bis ca. 1000 mm Breite: ca. 100 - 800 mm, sonst wie vor beschrieben.			
1.3.4	50,000	m2		
	Zulage Fassadenbekleidung für Kurzstücke Länge: ca. 1,01 m - 1,50 m Zulage für Ausführung Kurzstücke Länge: ca. 1010 m - 1500 mm Breite: ca. 100 - 800 mm, sonst wie vor beschrieben.			
1.3.5	15,000	m2		
	Zulage für Aussenecken an Fassadentafeln Zulage für die Ausbildung von Aussenecken an den Übergängen der Außenfassaden, der Fenster- und Sturzleibungen und den Untersichtsbekleidungen mit offener Fuge ca. 10 mm, sonst wie vor beschrieben. Abgerechnet wird nach lfd. m, 1 Ecke bestehend aus 2 Platten.			
1.3.6	725,000	m		
	Fenster- und Türleibungen aus Tafelstreifen - Sturzbereich Fenster- und Türleibungen aus Tafelstreifen - Sturzbereich Zuschnittsbreite bis ca. 250 mm, auf vorhandener Alu-Unterkonstruktion. Die Leibungstafeln werden an der bauseitigen Sonnenschutzunterkonstruktion des Gewerkes Alu-Glas-Fassaden befestigt. Der Übergang zur vertikal anschließenden Wandbekleidung erfolgt im Eckbereich flächenbündig über eine ca. 10 mm breite Fuge. Der Sturzbereich geht im Übergangsbereich zur Untersichtsbekleidung flächenbündig über eine ca. 10 mm breite Fuge über. Das Fugenbild aus Wandverkleidung und Untersichtsverkleidung ist gem. den beiliegenden Planunterlagen zwingend fortzuführen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführungsort: Nord-, West-, Südseite

1.3.7	10,000	m		
Fenster- und Türleibungen aus Tafelstreifen - Leibungsbereich Fenster- und Türleibungen aus Tafelstreifen - Leibungsbereich Zuschnittsbreite bis ca. 250 mm, auf vorhandener Alu-Unterkonstruktion. Die Leibungstafeln werden an einem an der Pfosten-Riegel-Fassade bzw. Stb.-Wand zu befestigendes, im Farbton des Fensters zu beschichtendes Alu-U-Profil aufgesetzt bzw. mit vorbeschriebenen Nieten der Hauptpos. mit der Unterkonstruktion befestigt. Das Fugenbild aus Wandverkleidung und Untersichtsverkleidung ist gem. den beiliegenden Planunterlagen zwingend fortzuführen. Ausführungsort: Nord-, West-, Südseite				
1.3.8	25,000	m		
Ausschnitte in Fassadenbekleidung, eckig Ausschnitte in Fassadentafeln, eckig Ausschnittgröße L x B = ca. 100 - 500 x 100 - 500 mm, Schnittkanten sichtbar.				
1.3.9	10,000	St		
Ausschnitte in Fassadenbekleidung, rund Ausschnitte in Fassadentafeln, rund Ausschnittgröße DN bis ca. 500 mm, Schnittkanten sichtbar.				
1.3.10	10,000	St		
Dauergerüstanker Dauergerüstanker Liefern, einmessen und montieren von Dauergerüstankern für horizontale Fugen. Montageuntergrund: Stb.-Wand, Wanddicke ca. 300 mm Wandaufbau ab VK Stb-Wand: bis ca. 250 mm Die Gerüstanker sind in Wandansichtsplänen aufzunehmen und mit den Dokuunterlagen zu übergeben. Leitfabrikat Josef Stuhldreier STAR-JAG-H oder gleichwertiger Art. Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'				
1.3.11	90,000	St		
Ausbau Absturzsicherung Ausbau Absturzsicherung auf der Innenseite im Zuge der Faserzement-Fassadenmontage. Absturzsicherung auf Europaletten für den späteren bauseitigen Abtransport lagern, mit dem Kran bzw. Materialaufzug in das UG transportieren und auf der BE-Fläche Nord bis ca. 100 m transportieren.				
	665,000	m		

***Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3.12 **Erstreinigung der Wandbekleidung - Außenflächen**

Erstreinigung der Wandbekleidung

Die Erstreinigung ist an allen vom Auftragnehmer gelieferten Bauteilen vor der Abnahme, bzw. Teilabnahme vorzunehmen.

Die Erstreinigung hat unmittelbar vor der Bauabnahme und dem Gerüstabbau zu erfolgen.

Außenflächen

1,000 psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Titel Stundenlohnarbeiten			
	Regiearbeiten - Leitbeschreibung			
	Leitbeschreibung			
	Für unvorhergesehene Arbeiten die nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung durchzuführen sind werden folgende Regieleistungen in Ansatz gebracht.			
	Diese Leistungen sind täglich der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen und monatlich abzurechnen.			
	Alle Geräte sind ohne Bedienung einzusetzen.			
	In sämtliche Löhne sind alle Lohnnebenkosten mit einzurechnen.			
1.4.1	Vorarbeiter-Stunden			
	Vorarbeiter-Stunden			
	5,000	h		
1.4.2	Facharbeiter-Stunden			
	Facharbeiter-Stunden			
	20,000	h		
1.4.3	Helfer-Stunden			
	Helfer-Stunden			
	20,000	h		
1.4.4	Lehrling 2. - 3. Lehrjahr			
	Lehrling 2. - 3. Lehrjahr			
	10,000	h		
1.4.5	Kleintransporter bis 2,8 to			
	Kleintransporter bis 2,8 to			
	100,000	km		
1.4.6	Leichte LKW bis 7,5 to			
	Leichte LKW bis 7,5 to			
	100,000	km		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	BA2			
1.1	Titel Baustelleneinrichtung			
1.2	Titel Unterkonstruktion und Wärmedämmung Wandbekleidung			
1.3	Titel Wandbekleidung mit Faserzement-Fassadenplatten			
1.4	Titel Stundenlohnarbeiten			

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Bieter	Vergabenummer KLNM29-BA2-1263	Datum
Baumaßnahme Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase Bauliche Zielplanung - 2.BA		
Leistung Faserzementfassade 2A		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer KLNM29-BA2-1263	Datum
Baumaßnahme Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase Bauliche Zielplanung - 2.BA		
Leistung Faserzementfassade 2A		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
2025-08-KLNM29-BA2	Neikum Neumarkt - Neubau + Interimphase
	Bauliche Zielplanung - 2.BA
Vergabenummer	Leistung
KLNM29-BA2-1263	Faserzementfassade 2A

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLNM29-BA2-1263	
Baumaßnahme Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase Bauliche Zielplanung - 2.BA		
Leistung Faserzementfassade 2A		

Aufgliederung der Einheitspreise

[illegible]

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLNM29-BA2-1263	
Baumaßnahme Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase Bauliche Zielplanung - 2.BA		
Leistung Faserzementfassade 2A		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLNM29-BA2-1263	
Baumaßnahme Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase Bauliche Zielplanung - 2.BA		
Leistung Faserzementfassade 2A		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

KLNM29-BA2-1263

Datum

Bezeichnung der Leistung

Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase**Bauliche Zielplanung - 2.BA****Faserzementfassade 2A**

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
der Auftraggeber

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

Datum

KLNM29-BA2-1263

Bezeichnung der Leistung

Klinikum Neumarkt - Neubau + Interimphase**Bauliche Zielplanung - 2.BA****Faserzementfassade 2A**

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge